

Sprachspiele im Deutschunterricht: Konkrete Poesie

Praxisbeilage 2

NORA KNECHTEL

Konkrete Poesie

Konkrete Poesie ist eine bedeutsame Richtung moderner Poesie. Sie ist Literatur, die Wörter, Buchstaben oder auch Satzzeichen aus dem gewohnten grammatischen Zusammenhang löst und diese gleichsam als «Material» verwendet. Die Aussage der Dichtung wird auch dadurch vermittelt bzw. getragen, wie die Buchstaben und Worte angeordnet sind. Die klangliche und visuelle Seite von Sprache werden stark gewichtet. Die Wirkung dieser beiden sprachlichen Dimensionen wird durch Techniken der Montage, Reihung bzw. Wiederholung von Wörtern, Buchstaben oder Satzzeichen und nicht zuletzt durch bewusste Anordnung der verwendeten Einzelteile betont.

Konkrete Poesie lässt sich gut für sprachliches Lernen einsetzen, weil sie sprachliche Normen häufig gerade nicht einhält und deren Bedeutung dadurch besonders deutlich werden kann. Des Weiteren bietet Lyrik dieser Art Verknüpfungsmöglichkeiten zwischen sprachlichem und literarischem Lernen. Der rezeptive und produktive Umgang mit konkreter Poesie im Deutschunterricht bietet sich darüber hinaus an, um literale Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu fördern.

Funktionen von Sprachspielen im Unterricht

Konkrete Poesie kann als Sprachspiel begriffen werden und so im Unterricht einerseits für Entspannung und Lockerung zwischen Trainingseinheiten oder angeleiteten Übungen sorgen. Schülerinnen und Schüler haben meist Spass im Umgang mit konkreter Poesie. Neben dem Unterhaltungseffekt bietet sie aber auch Möglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler, sich mit Sprache kreativ auseinanderzusetzen. Dabei regt das Spiel mit Sprache sowohl Kreativität und Phantasie der Schülerinnen und Schüler an als auch ihre sprachliche Erlebnisfähigkeit: Sie erhalten Einblicke in den Aufbau der Sprache, Kenntnis über sprachliche Strukturen und Inhalte sowie Einsichten in die Funktion sprachlicher Mittel. Sprachspiele sensibilisieren für eine bewusstere Sprachwahrnehmung bzw. -verwendung und können auch Hemmungen im produktiven Umgang mit Sprache abbauen helfen. Insbesondere für Kinder, die Deutsch als Zweitsprache lernen, kann dies hilfreich sein. Zudem kann konkrete Poesie sprachliche Inhalte durch Visualisierung verständlich machen – sodass evtl. auch noch unbekannter Wortschatz erschlossen werden kann.

Formen konkreter Poesie und ihr Einsatz im Unterricht

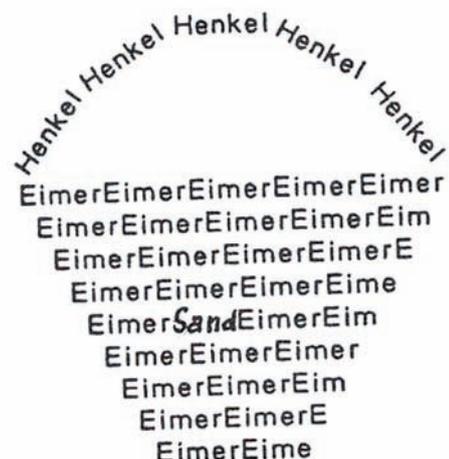
Vor allem für kleinere Schülerinnen und Schüler in den ersten Schuljahren können Spiele mit der Wortgestalt einen Einstieg in das Thema «konkrete Poesie» bieten, beispielsweise mithilfe von Antonymen. Die Lehrperson kann hierzu Beispiele vorbereiten und mit den Schülerinnen und Schülern die Besonderheit der Schrift bzw. der einzelnen Buchstaben (Form und Anordnung) im Gespräch herausarbeiten. Anschliessend entwerfen und bearbeiten die Schülerinnen und Schüler – in Partner- oder Gruppenarbeit – eigene Wortpaare entsprechend.



(Wagner 1982, S. 84)

Quelle: http://www.coldewey.org/component/option,com_docman/task,doc_download/gid,37/Itemid,1/

Piktogramme sind eine Form konkreter Poesie, die andere Möglichkeiten zum eigenen kreativen Gestalten von und mit Sprache eröffnet. Haben die Schülerinnen und Schüler erst einmal ein Beispiel wie das folgende Gedicht kennen gelernt und in Partnerarbeit die Besonderheiten des Beispiels besprochen, fällt es ihnen leicht, eigene Piktogramme zu verfassen:



Quelle: Reger, Harald: Kinderlyrik in der Grundschule. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren 2000, S. 263.

